

# DEUTSCHE OPPENHEIM Family Office

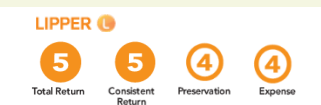


Aktiv. Dynamisch.  
Zielorientiert

## FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Monatsbericht

Dezember 2017





Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt einen dynamischen Core-Satellite-Ansatz: Das Core Investment wird durch ein klassisches Aktien-Anleihen-Portfolio dargestellt und bildet den Schwerpunkt der Fondsstrategie ab. Die Satelliten erweitern diese Grundstrategie und umfassen aktuell insbesondere Investments aus den Bereichen Rohstoffe, Derivate

und Absolute Return. Die Strategie wird in den Satelliten hauptsächlich über Investmentfonds abgebildet. Zudem werden Zertifikate selektiv eingesetzt. Die Investmententscheidungen hinsichtlich Gewichtung der Assetklassen und der Anlagevehikel werden von der Deutsche Oppenheim Family Office AG regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst (dynamische Asset-Allokation).

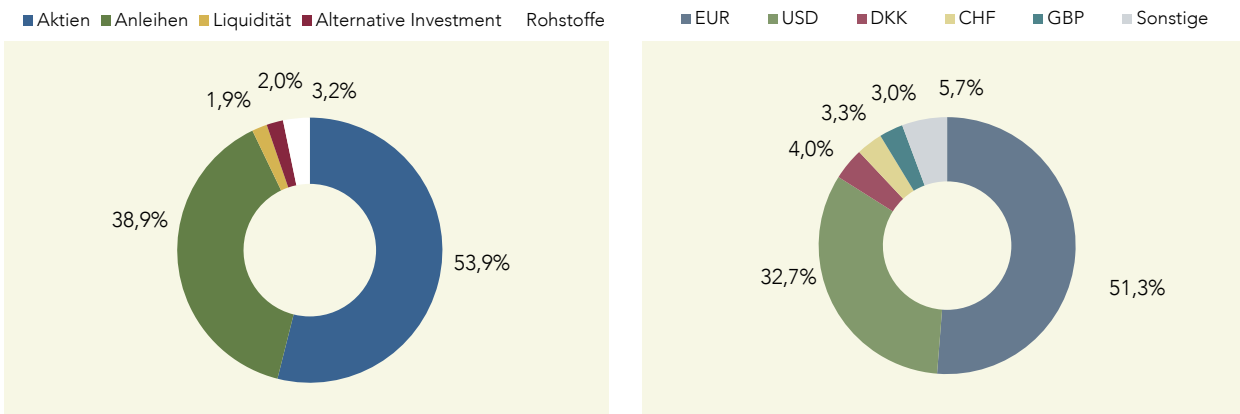
## Aktuelle Marktsituation

Im Euroraum ist ein kräftiger Aufschwung in Gang gekommen, der nur bei einem Kurswechsel der EZB in Gefahr geriete. Bemerkenswert ist der fortgesetzte Anstieg des Einkaufsmanagerindex für die Industrie, der im Dezember auf 60,6 kletterte und sich damit nur noch 0,1 Punkte unter dem Allzeithoch vom April 2000 befindet. Der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor stieg im Dezember auch auf 56,5 und machte damit den Rückgang im Sommer wieder wett. Maßgeblich für die gute Stimmung dürfte die expansive Geldpolitik der EZB sein, die mehr und mehr in der Realwirtschaft ankommt. Im Jahresdurchschnitt 2017 stieg das reale Bruttoinlandsprodukt um 2,4% und dies führt auch zu besseren Wachstumsprognosen für 2018. Selbst die aktuelle Aufwertung des Euro, der die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der im Euroraum produzierenden Unternehmen beeinträchtigt, scheint kurzfristig keine Wachstumsbremse darzustellen. Die niedrigen Zinsen der Eurozone machen die hohe Verschuldung von Unternehmen und privaten Haushalten tragbar und lassen Konsum und Investitionen ansteigen. Aktuell ist auch der Lohnauftrieb im Euroraum recht verhalten, wobei dieser allmählich, bei einer weiter rückläufigen Arbeitslosenrate (8,8% im Oktober 2017), anziehen sollte. Der Markt geht dennoch von einer Kerninflationsrate (Vorjahresveränderungsrate des Verbraucherpreisindex ohne Energie/Nahrungsmittel) von rund 1% für das 1. Halbjahr 2018 aus. Die alle Güter und Dienstleistungen umfassende Inflationsrate lag im November bei 1,5% und der Markt erwartet eine Inflationsrate von 1,6% im Jahresdurchschnitt 2018. Die EZB wird deshalb weiterhin ihre expansive Geldpolitik beibehalten, bis sie eine nachhaltige Korrektur der Inflation nach oben erkennt. Dies wird bis zum Sommer 2018 wohl nicht der Fall sein. Die Kernrate dürfte bei unverändert 1% verharren. Die EZB könnte daher ihre reduzierten Anleihekäufe vermutlich nicht bereits im

vierten Quartal 2018 auf Null zurückfahren, sondern diese noch bis Ende des ersten Quartals 2019 reduziert fortsetzen. Auf diese Weise verschiebt sie Zinserhöhungsspekulationen noch weiter in die Zukunft. In den USA verspricht die verabschiedete Steuerreform zusätzlich Rückenwind. Mit 2,3% wird die US-Wirtschaft 2018 laut Markteinschätzung stärker wachsen als das Produktionspotenzial. Die schon niedrige Arbeitslosigkeit wird weiter fallen und die Fed in ihrer Erwartung bestärken, dass die Kerninflation in Richtung 2% steigt. Entsprechend geht der Marktkonsensus davon aus, dass die US-Notenbank ihre Leitzinsen 2018 wie 2017 schon in 3 Schritten erhöhen wird. Das Steuersenkungspaket dürfte der US-Wirtschaft einen moderaten Impuls verleihen. Unter konjunkturellen Gesichtspunkten kommen die Entlastungen zu einem ungünstigen Zeitpunkt. Die US-Wirtschaft ist nahezu voll ausgelastet, und braucht aktuell keinen zusätzlichen Rückenwind. Vielmehr steigt die Gefahr, dass die Wirtschaft überhitzt. Der EUR-USD-Wechselkurs dürfte auf Sicht der kommenden 6-9 Monate wohl eher etwas abwerten, weil die US-Notenbank ihren Leitzins stärker anheben sollte als gegenwärtig von den Märkten erwartet. Kurzfristig beeinflussen aber innenpolitische Auseinandersetzungen (Anhebung Schuldenobergrenze) die Risikoeinschätzung der US Währung und haben diese um den Jahreswechsel auf 1,20 gegenüber dem EUR fallen lassen. Das Wachstum der chinesischen Volkswirtschaft dürfte sich in den kommenden Quartalen etwas verlangsamen. Gründe dafür sind zum einen, dass die in China wichtige Bauwirtschaft schwächer wächst, nachdem die Immobilienpreise kaum noch steigen und zum anderen, dass die hochverschuldeten Unternehmen, vor allem die staatseigenen Betriebe, ihre Investitionen wohl langsamer steigern werden.



## Asset-/Währungs-Allokation\* (Stand: 31.12.2017)



**Das Fondsvolumen per 31.12.2017 beträgt 447,43 Mio. €.**

\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Openheim Family Office AG

## Kommentar des Fondsmanagement

### Anlageaktivitäten im Dezember 2017

Die Musik spielte im Dezember ganz klar in den USA: Hier wurde nicht nur die Steuerreform verabschiedet, die FED erhöhte auch wie erwartet die Zinsen zum dritten Mal in 2017. Das Zielband liegt nun bei 1,25%-1,50%. Die 10-jährigen Treasuries zeigten sich erstaunlich resistent hinsichtlich der Nachrichtenlage und beendeten den Monat nahezu unverändert bei 2,41%. Bundesanleihen mit gleicher Laufzeit mussten hingegen einen leichten Anstieg von 0,37% auf 0,43% hinnehmen, nachdem sie zur Monatsmitte noch auf 0,29% gefallen waren. Der Anleihenmarkt war im Dezember traditionell ruhig. Die Spreads waren gut unterstützt, gemessen am iTraxx fiel der Aufschlag für Unternehmensanleihen von 48 BP auf 45 BP. Die Neuemissionsflut des Vormonats ebte erwartungsgemäß ab. Der EUR konnte erneut leicht zulegen (1,20 nach 1,19 zu Monatsbeginn). Auch im Dezember tätigten wir noch einzelne Transaktionen, ohne unsere grundsätzliche Positionierung zu verändern (kurze Duration, hoher Nachranganteil). Nachrang-Anleihen der LBBW und UBS wurden fällig, wir reduzierten unsere Position in Frankreich. Darüber hinaus nahmen wir an einem Tender unserer Island-Anleihe teil und zeichneten im Gegenzug eine Neuemission des Landes, welches 2015 zuletzt in EUR emittiert hatte. Daneben passten wir unsere Absicherungen im US-Treasury-Future sowie im EUR-

USD-Future an, rollten in die März Fälligkeit und erhielten NOK aus einem short put in den Fonds eingeliefert. Im Dezember konnten die globalen Aktienmärkte, u.a. unterstützt durch das Absegnen der US-Steuerreform, nochmals leicht zulegen bevor in Richtung der Weihnachtsfeiertage das Handelsvolumen an den Börsen, wie erwartet, zurückging. Lediglich in den ersten Tagen im Monat kam es zu einer Sektorrotation bei der mögliche „Steuerreformgewinner“ gesucht und Unternehmen mit weniger positiven Effekten aus der Reform verkauft wurden. Wir haben den letzten Monat im Jahr genutzt und die Aktienquote durch Aufstockungen der Positionen Banco Santander, Swatch Group und Ceconomy nochmals erhöht. Weiter haben wir zu Beginn des Monats einen neu emittierten SPAC (Special Purpose Acquisition Company), die Leisure Acquisition Corp., ins Portfolio aufgenommen. Die Assetklasse Aktien brachte 2017 für den Fonds den höchsten Beitrag zur Gesamtpformance. Wir konnten sowohl bei der Selektion als auch bei der Allokation eine deutliche Outperformance gegenüber unserer Benchmark erzielen. In nahezu allen Branchen haben wir Alpha generiert, wobei der Finanz-, Pharma- und Technologiesektor besonders hervorzuheben ist.



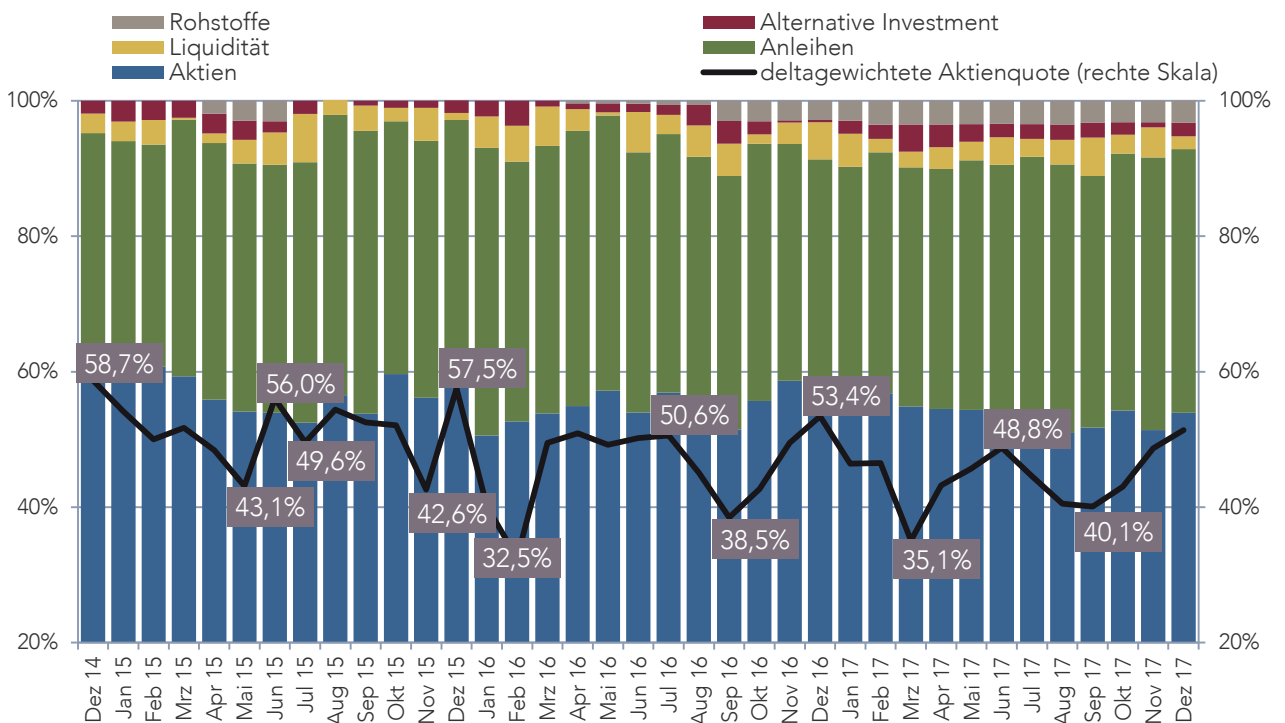
### Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Der synchrone Aufschwung der Weltwirtschaft setzt sich fort. Angesichts der US-Steuerreform sowie der Frühindikatoren wird sich das Wachstum nicht verlangsamen. Die gute Wirtschaft sowie die teilweise knappen Arbeitsmärkte machen es wahrscheinlich, dass die Inflation 2018 langsam aber sicher anzieht. Realwirtschaftliche Risiken lassen sich derzeit kaum erkennen, neben geopolitischen Risiken sind Höhe und Struktur der chinesischen Verschuldung nach wie vor kritisch. Die Renditen sollten angesichts reduzierter Notenbankkäufe sowie guter Fundamentaldaten etwas steigen. Größere Verwerfungen in den Spreads sehen wir deswegen jedoch nicht, da der „Anlagenotstand“

für Rentenanleger akut bleibt. Wengleich die Nachrichtenlage in den vergangenen Tagen etwas dünn war, konnten die wirtschaftlichen Daten auf breiter Front überzeugen und wir gehen weiterhin von einem robusten globalen Wirtschaftsumfeld in den nächsten Monaten aus. Mit Beginn des neuen Jahres startet auch die Berichtssaison. Den Anfang machen in der 2. Kalenderwoche die US-Finanzwerte. In Summe und über alle Bereiche gehen wir von einer überwiegend positiven Quartalsberichterstattung aus und bleiben bei unserem Übergewicht in der Assetklasse Aktien und planen diese selektiv weiter auszubauen.

## Wertentwicklung/Risikokennzahlen

### Gewichtung \* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

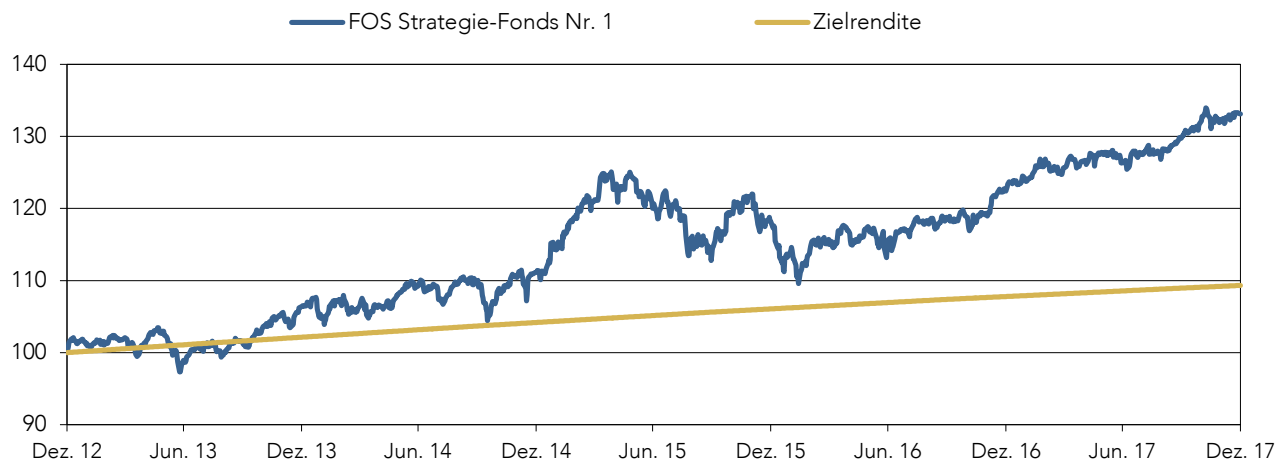
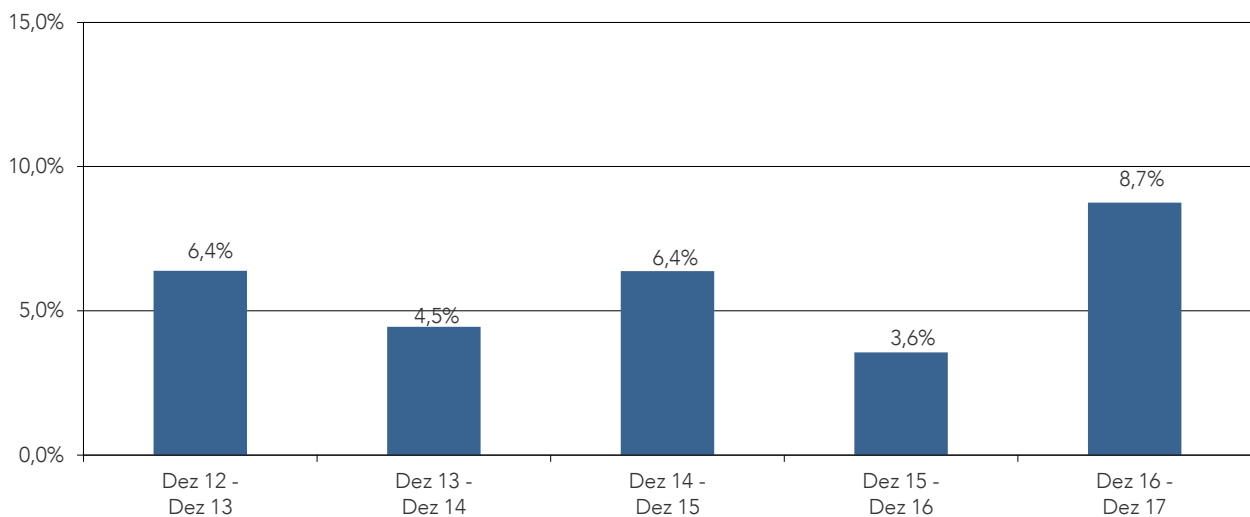


## Die größten Positionen im FOS Strategie-Fonds Nr. 1 (Stand: 31.12.2017)

	Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
<b>Aktien und Aktienfonds</b>		
<b>Aktien</b>		
	Novo-Nordisk B	1,71%
	Bank of America	1,67%
	PayPal	1,55%
	Estee Lauder	1,43%
	INDUS Holding	1,40%
<b>Aktienfonds</b>		
	iShares MSCI Emerging Markets	3,67%
	iShares MSCI Japan EUR hedged	2,07%
<b>Anleihen und Geldmarktanlagen</b>		
<b>Anleihen</b>		
	0,658% Deutsche Postbank Funding Trust 29.06.2049	2,00%
	2,625% Telefonica Europe Perpetual (Floater)	1,83%
	4,50 % Norwegen 22.05.2019 (NOK)	1,82%
	0,52211% Aegon Perpetual (Floater)	1,54%
	8,125% UniCredit International Bank 29.12.2049	1,31%



## Wertentwicklung



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.  
 Es wird angestrebt eine Zielrendite (Geldmarktverzinsung Euribor 12M + 1,5 % p.a. nach Kosten) zu erreichen.



### Performance-Kommentar

Die globalen Kapitalmärkte konnten im Jahr 2017 ihren Aufwärtstrend fortsetzen und im Dezember ihre Kursgewinne weiter ausbauen. Somit beendeten die Aktienmärkte mehrheitlich das Jahr mit zweistelligem Wertzuwachs. Auf Monatssicht gehörten vor allem die Emerging Marktes zu den größten Gewinnern, gefolgt von amerikanischen und europäischen Aktien. Bei den Anleihen zeichnete sich auf Jahressicht ebenfalls ein erfreuliches Bild ab, wobei Unternehmensanleihen gegenüber Pfandbriefen und Staatsanleihen stärker profitierten. Im Dezember gaben jedoch die Anleihekurse etwas nach. An den Währungsmärkten hat der US-Dollar gegenüber dem Euro auf Monats- und Jahressicht an Wert verloren. Bei den Rohstoffen kam es im Dezember überwiegend zu Gewinnen, so dass der breite Rohstoffindex das Jahr auch positiv beenden konnte.

Der FOS Strategie-Fonds Nr. 1 erzielte im Dezember eine Performance von 0,59%.

Diese wiederum positive Performance ist hauptsächlich auf die gute Entwicklung der Aktien zurückzuführen. Insbesondere Aktien der Branchen Energie, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Nicht-Basiskonsumgüter erzielten überdurchschnittliche Gewinne, während Aktien von Versorgungsunternehmen Verluste verbuchten. Die Anleihen lieferten im letzten Monat einen leicht negativen Performancebeitrag.

Die Performance für das Gesamtjahr 2017 beträgt 8,75% und liegt damit deutlich vor der Zielrendite von 1,43%.

### Risiko-Kommentar

Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) war gegenüber dem Vormonat nahezu unverändert und liegt weiterhin unter dem 5-Jahresdurchschnitt. Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf ca. 3,2%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen hat sich gegenüber dem Vormonat reduziert. Die Risikoaufschläge von Staatsanleihen der Peripherieländer entwickelten sich uneinheitlich.

Im abgelaufenen Monat wurden Aktien aufgebaut und der Short Future auf US Treasury und der Währungsfuture auf EUR/USD gerollt. Zudem wurden durch den Verkauf von Optionen auf Aktien Prämien vereinnahmt. Insgesamt führten diese Maßnahmen zu einer Erhöhung der deltagewichteten Aktienquote auf ca. 51,4%.

Wertentwicklung	seit Auflage	seit 31.12.16	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
FOS Strategie-Fonds Nr. 1	46,72%	8,75%	0,59%	2,58%	5,39%	8,75%	12,62%	19,80%	33,12%
Zielrendite*	30,34%	1,43%	0,11%	0,34%	0,70%	1,43%	3,07%	4,94%	9,32%
Delta	16,38%	7,32%	0,48%	2,24%	4,69%	7,32%	9,55%	14,86%	23,80%

Rendite-/Risikokennzahlen**									
Volatilität	3,17%	Max. Drawdown	-16,44%	Modified Duration***	1,35	NAV	13.516,58		
Sharpe-Ratio	2,87	VaR (99% / 10 Tage)	2,38%	Restlaufzeit****	6,36				

\* die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5% p.a. nach Kosten

\*\* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

\*\*\* EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

\*\*\*\* ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

## Glossar

Absolute Return	Absolute Return ist das Maß der absoluten Wertsteigerung einer Anlage in einem gegebenen Zeitraum.
Core-Satellite-Ansatz	Als Core Satellite-Ansatz bezeichnet man die Aufteilung eines Portfolios auf eine breit diversifizierte Kerninvestition (Core), die eine Grundrendite mit ausreichender Sicherheit bieten soll, und mehrere Einzelinvestitionen (Satellite) mit höherem Risiko und Renditepotenzial, die zur Renditesteigerung angehängt werden.
DWS	Deutsche Gesellschaft für Wertpapiersparen mbH (Deutsche Bank Gruppe)
Erwartungswert	Hier: erwartete Rendite p.a.
ETFs	Exchange Traded Funds (ETFs) ist eine andere Bezeichnung für börsengehandelte Indexfonds.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Value at Risk	Value at Risk (VaR) bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z. B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau bspw. 95 %) und in einem gegebenen Zeithorizont nicht überschreitet.
Varianz	Die Varianz ist ein Maß für die Streuung einer Variablen um den Mittelwert. Sie basiert auf der Summe der quadrierten Abweichungen jedes variablen Wertes vom arithmetischen Mittel über alle Messwerte, die durch die Anzahl der Messwerte dividiert wird.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.



## Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main -(Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:  
Deutsche Oppenheim Family Office AG  
Portfoliomanagement  
Keferloh 1a  
85630 Grasbrunn  
Tel.: +49 – 89 – 456916-0  
[www.deutsche-oppenheim.de](http://www.deutsche-oppenheim.de)

© 2017 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

### Lipper Leaders

© 2017 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten